



IM NAMEN DES VOLKES

**In dem Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn K,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwältin Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche,
Königswarterstraße 60, 90762 Fürth -

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 8. Mai 2014 - WP 185/
13 -

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -
unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,

Landau,

Huber,

Hermanns,

Müller,

Kessal-Wulf,

König,

Maidowski

am 15. Januar 2016 einstimmig beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

G r ü n d e :

Der Wahlprüfungsbeschwerde bleibt aus den im Schreiben des Berichterstatters vom 7. Oktober 2015 genannten Gründen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle

Landau

Huber

Hermanns

Müller

Kessal-Wulf

König

Maidowski

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 15. Januar 2016 -
2 BvC 24/14**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 15. Januar 2016 -
2 BvC 24/14 - Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/
cs20160115_2bvc002414.html](http://www.bverfg.de/e/cs20160115_2bvc002414.html)

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2016:cs20160115.2bvc002414